

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 24. Oktober.

Neubau einer Volkshalle.

Von dem den Geschwistern Bethmann hier gehörigen Arealplan 47 an der Schlossstraße, soll eine Fläche von etwa 6000 qm Fläche für den Preis von 4,25 Mt. pro qm zum Bau einer Volkshalle erworben werden. Den Kaufpreis im Betrage von etwa 25 050 Mark will man dem Schulhausbaufonds entnehmen.

Wintergarten. Von morgen ab findet wieder wie im Vorjahre während der Wintermonate jeden Dienstag und Donnerstag von 1-6 Uhr nachmittags Künstler-Konzert, von Pflanzharmonikenspieler unter Leitung des Herrn Ralberg ausgeführt, statt.

Populäre Symphonie-Konzerte. Mit der auf ca. 60 Musiker verstärkten Kapelle unter der beachtlichen Herr Obermusikmeister Fischer im Laufe des Winters eine Reihe von Symphoniekonzerten zu geben, welche einen volkstümlichen Charakter tragen sollen, und deren Eintrittspreis dem niedrig gestellt worden sind, daß es jedermann möglich gemacht ist, die herrlichen symphonischen Werke unserer großen Meister im Reiche der Töne kennen zu lernen. Für das erste Konzert, welches am 24. November in den Kaiser-Sälen stattfinden soll, sind bereits Karten in den Hofmusikalienhandlungen von Koch und Hochan zu haben.

Ein Besuch des Biograph-Theaters, Gr. Ulrichstraße, ist diese Woche sehr lohnenswert. Aus dem äußerst reichhaltigen Programm ist besonders „Eine heilige Lehre“, ein amerikanisches Lebensbild, und „Der Hund des Blinden“, ein Beispiel treuer Ergebenheit eines Tieres hervorzuheben. Auch die neueste Varieténummer „Die Geschwister Bartels“, ist sehr interessant und „Der Herr Baron auf Freiersföhren“ entfesselt Stürme der Heiterkeit. Die Bilder werden von einer vorzüglichen Musik begleitet und durch die Rezitationen des Herrn Bernh. Wlaga wirksam unterstützt.

Etienodagographische Gesellschaft. Der 2. Unterichtsstatus beginnt nicht wie irrtilmlich im Inferat vom Sonnabend angeündigt, am 21. November, sondern schon am 1. November cr.

Der Klubklub „Sturmboot“ hielt gestern nachmittag im Reizein eines zahlreichen Publikums sein diesjähriges Klubabend-Berkehrn war es mit der Weibe eines Bootes, das von einem regen Mitglieder, Herrn Franz Thurm, dem Klub geholt worden war. Das Boot, ein Rennboot, erhielt den Namen „Kraus“ und wurde vom Vorsitzenden, Herrn Kaufmann Wlanoff, gesteuert. Am Abend fand sich eine zahlreiche Gesellschaft im Saal des „Kaiser Wilhelm“ zusammen. Für ihre Verbienste an den Klub wurden die Herren Wlanoff, Franz Thurm und Ingenieur Wranowich durch hünnige Gaben ausgezeichnet. — In den Wintermonaten soll fleißig Athletik getrieben werden.

Die Photographische Gesellschaft hat am Dienstag, den 25. Okt., kends 8 1/2 Uhr, im oberen Saale der „Amp“, Alle Promenade 5, Sitzung mit folgender Tagesordnung: 1. Geschäftliches, 2. Beratung der im Laufe des Sommers eingegangenen Prospekte und Kataloge, 3. Herr Dr. Thiem: Fortführung von Autogrammbildern, 4. Neue Apparate und Utensilien, 5. Mitteilungen aus der Praxis, 6. Ausstellung von Bildern. Gäste, auch Damen, sind willkommen.

Theater und Musik.

Stadttheater.

Neueinstudierung:

Nathan der Weise.

22. Oktober 1910.

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von Lessing. Lessings dramatische Werke wirken veredelnd und beruhigend, namentlich „Nanna von Barnhelm“, das immer noch als das trefflichste deutsche Lustspiel dasthet. Auch die unerfüllterliche Ruhe und Bestimmtheit des „Nathan der Weise“ ist nicht zeitlich bedingt. Wer die modernen Dramatiker liest und in ihren Sinn geraten ist, somit kein schlechtes Klaffwerk vergißt, wird von der Ruhe des Nathan merkwürdig berührt. Ein weicher Strom fließt in weitem Feld ruhig und bestimmt seinen Weg. Es gibt kein Bözern und gibt keine Serpentin.

Man sieht Lessing arbeiten, in seiner unendlich kleinen Stufe, in der ein heutiger Dichter kein Novellen, keinen Apokryphus herausbrächte, langsam und sicher, ohne Hast, hundertmal ist jeder Gedanke durchdacht, bevor er bestimmte Konturen annehmen durfte; hundertmal ist jedes Wort überlegt, bevor es sich in den Fluß der Werke einfinden durfte. Nie hätte eine Unbestimmtheit da Platz gefunden, nie sich eine Präzise einfinden können.

Gestalten in der Größe und der Konsequenz, wie sie der Nathan birgt, hätte niemals anders entstehen können, als in der ruhigen Arbeit Lessings. Gestalten in der Bestimmtheit Lessings, die heute beinahe nicht mehr existieren, sind die Produkte einer fern liegenden Zeit, sind Personen, die heute nicht mehr geboren werden können, die aber in unserer Zeit eine Wahrung sind, daß das Wort „Pfllicht“ nicht vergessen werde, daß Willkür nicht Genügens der eigenen Person ist, der eigenen Macht, dem eigenen Ehrgeiz, sondern der Gemeintheil.

Ein Theaterkritiker sagte einmal, der Nathan dürfe auf keiner Bühne fehlen. Er müsse jedes Jahr mindestens einmal auf jeder Bühne gespielt werden. Dem Sikritiker werden Sunde nach jeder Nathan-Aufführung beikommen. Es gibt nichts Günstigeres für das Publikum und gibt auch nichts Günstigeres für den Schauspieler.

Der Schauspieler kann in seinen Schiller ein himmelstrebendes Pathos hineinlegen ohne Komödiant zu sein, er kann sogar die Berie Grillparzer's in sich aufnehmen, ohne sich. Niemals aber „Nathan der Weise“. Der Schauspieler, der in einer Nathan-Aufführung mit Wachsen kommt, der in einer Nathan-Aufführung die eigene Person der Dichtung vor-

anstellt, straft sich selbst. Denn man lacht ihn aus. „Nathan der Weise“ wird ihm unter der Hand unverständlich.

Und doch ist es nicht leicht, den Nathan zu so registrieren. Nur der hat seine Aufgabe gelöst, der die Aufführung so gestaltet, daß man das Theater vergißt. Denn so dramatisch der Nathan auch ist, an ihm ist kein Wortlein Theater. Der Regisseur, der die Sonnabend-Aufführung leitete, hat seine Aufgabe fast ohne Fehl gelöst. Walter Seitz hat gezeigt, daß er nicht nur dem Betrachter der Modernen gerecht werden kann, sondern daß er es auch sehr wohl versteht, Vermittler zwischen Klaffern und modernem Publikum zu sein. In beglückter Stille und vornehmer Heberlichkeit wurde uns Lessings Tendenz kemeien. Festgesetzte Geisalten bewegten sich auf der Bühne und festigten die Liebe zu dem Werke.

Seitz's Nathan schaltete jedes Pathos aus. Ein Weiser, den ein gerühmtes und verdächtigtes Leben zu der Größe emporgehoben, die ihm erfüllt. Einen Hauch dieser Größe sah man auch in Friedrich's Sultan Saladin, der groß ist, aber nicht ausgefallen wie Nathan. Tyndall fätschte den Tempelherren mit dem jugendlichen Sturm aus, der Böses und Gutes noch nicht genau zu trennen vermag, und mit der Reizung, von Gutem zu lernen. Auch Kudoiph's etwas hübler Derwisch und Thies's feiner und guter Klosterbruder saßen in den Reihen einer würdigen Vorstellung, nicht minder die Frauengefallen, die von Ehe Schöllzer, Marie Scholoma und Marie Brandow mit Verständnis und gutem Mut gespielt wurden.

Das Theater war, namentlich von jungen Leuten, gut besucht. Kalleit ist das ein Mäpser für die Direktion, auch Grillparzer, Heibel und Otto Ludwig — Friedrich ist sicherlich ein guter Eibföhler — etwas zu beklenden. Martin Fouchtwanger.

Standesamts-Nachrichten.

Salle-And, 22. Oktober.

Musgaben: Der Eisenhauer Wilhelm Freyzer, Ammendorf, u. Minna Ehrhart, Trothaerstr. 8.

Geschiedlungen: Der Danbelsche Ernst Börner, Gutenberg, u. Frieda Uebe, Trothaerstr. 37. Der Handarbeiter Hermann Hofmann u. Lina Leopold geb. Keising, Ammendorf. Der Schlosser Gultio Tamrats, Annerweg 10, u. Martha Häbde, Telschstr. 2. Der Gasseinger Joseph Brinnig u. Luise Kurth, Karllstr. 28. Der Jollaueser Max Weyer, Hebelstr. u. Hedwig Schösch, Berlinstr. 6. Der Krankenpfleger Otto Wilitz, Jul. Schmitt, 7, u. Minna Wöhling, Eichenborfstr. 20. Der Holzleisepant Ernst Benck, Arntens Gasse, Delfenerstr. 14. Der Zimmermann Otto Richter, Reiffstr. 101, u. Marie Geymann, Brandenburgerstr. 12. Der Arbeiter Friedrich Kuhn, Senfblühtr. 9, u. Frieda Hebe, Körnerstr. 17. Der Arbeiter Paul Weiler u. Anna Opel, Sandau Gmirn. Der Redakteur Gottlieb Kasparek, Sarz 42/43, u. Anna Kienpl, Vertramit. 18.

Geboren: Dem Bäckermeister Karl Hoffmann s. Rudolf, Seebenerstr. 39. Dem Juristen Albert Hense T. Charlotte, Schillerstr. 56.

Gestorben: Der Postleitetur a. D. Karl Schlegel, 68 J., Herderstr. 9. Der Bräutemann Albert Brand, 79 J., Götzenstr. 1. Der Kesselschmied Karl Chritial, 40 J., Schellweg 4.

Salle-Sid, 22. Oktober.

Musgaben: Der Arbeiter Paul Wüts, Mansfelderstr. 46, u. Martha Weile gen. Altburg, Grofener 3 B.

Geschiedlungen: Der Hilfsweidenarbeiter Paul Wüde, Gausackertr. 55, u. Minna Heinhart, Semowit. Der Arbeiter Hermann Thum u. Anna Helmich, Gausackertr. 28. Der Mechaniker Johannes Lange, Medelstr. 4, u. Hedwig Götting, Seelberg 24. Der Wächter Karl Kraunich, Gr. Berlin 6, u. Elisabeth Neizer, Bernhardtstr. 54. Der Schriftföhler Alexander Lorbeer, Kuffschaffe 1, u. Emma Weidner, Brunoswarze 21. Der Schlosser Ludwig Rades, Jaspentstr. 21, u. Agnes Jenise, Schillerstr. 8. Der Tischler H. Hartung, Weimar, u. Marie Robt, Brühlstr. 29. Der Knappschloßsetzer A. Woiat u. Ottilie König, Brudorfstr. 1. Der Kennmacher Paul Sartisch u. Hermine Raumann, Schmiedstr. 24. Der Gehilfenführer Wilhelm Bohn u. Marie Harnisch, Wödeburgerstr. 6. Der Gehilfenführer Franz Zehle, Salztr. 5, u. Marie Gwerner, Mittenstr. 7. Der Maurer Oswald Schirmer u. Martha Wore, Grotzen 5. Der Tapezierer Wilhelm Sautsch u. Frieda Schepa, Merseburgerstr. 101. Der Arbeiter Hermann Walek u. Martha Böhme, Torstr. 29 u. 26.

Geboren: Dem Kaufmann Ernst Hugo S. Wilhelm. An der Moritzstraße 4. Dem Kaufmann Adolf Sirch T. Helene, Kirchtr. 3. Dem Wandmaler Eberhard Roemer T. Hohenmarie, Margaretenstr. 4. Dem Gehilfenführer Karl Kreutzmann T. Ella, Seebenerstr. 4. Dem Kaufmann Carl Mundi S. Selma, Schönigstr. 7. Dem Bildhauer Fritz Burdardt T. Erna, Krausenstr. 7. Dem Fleischermeister Wlth Dönig T. Ilse, Becherhof 6. Dem verlorb. Arbeiter Karl Wegberg T. Luise, Sophienstr. 30.

Gestorben: Des Bahnarbeiters Hermann Wlth T. Margarete u. W. Liebenauerstr. 14. Die Witwe Luise Berger geb. Wähler, 63 J., Schwellstr. 39. Der Schriftarbeiter Franz Koch aus Taucha, 55 J., Bergmannstr.

Muswichtige Musgaben:

Der Handarbeiter G. A. Brau u. E. A. W. Trebs, Leipziger Wäldern.

Luftschiffahrt.

Das Gordon Bennett-Rennen der Lüfte.

Von den drei vermietten Ballons ist der Schweizer Ballon „Azura“ heute 32 Meilen nordöstlich von Biscatawing in Kanada gelandet. Von den Ballons „America“ und „Düssel“ soll es in jeder Richtung sein. Die kanadische Regierung sandte eine Hilfsproposition in die Richtung von Gilling, wo die Ballons möglicherweise niedergegangen sind. Auch besteht die Gefahr, daß sie auf einer der 30 000 Inseln der Georgian Bai von

allen Verbindungen abgeschnitten sind. Die herrschende Beunruhigung wird dadurch gemildert, daß der Ballon „Germania“ trotz der Landung am Mittwochabend erst am Freitagabend die Verbindung mit der Außenwelt herstellen konnte. Die von dem Ballon „Germania“ zurückgelagerte Strecke beträgt nahezu 1200 englische Meilen. Hauptmann v. Heckeron u. der Führer dieses deutschen Ballons, selbständ. den Sieg.

Als die Inseln des Ballons „Azura“ Biscatawing erreicht hatten, hatten sie ein Telegramm an den Vorkauf America ab, sie hätten drei Tage und eine Nacht dazu gebraucht, um die Wälder von Kanada zu durchqueren. Sie wären genommen gewesen, einen See, der ihnen den Weg verirrerte, zu durchschwimmen. Die Temperatur hätte nachts nur 11 Grad Fahrenheit betragen.

Das Ausbleiben weiterer Nachrichten von den an der Bemerkenswertesten Konkurrenten ist nicht sonderlich Beunruhigend. In diesem Jahre ist allerdings über die Ausrichtung der Gondeln nicht viel in die Öffentlichkeit gedrungen, aber es ist als sicher anzunehmen, daß, wie im Jahre 1907 in America, der Ausrichtung die nötige Aufmerksamkeit gewidmet worden ist.

Der Sieger „Germania“.

Paris, 24. Okt. Nach einer aus Newport eingelaufenen Depesche glaubt man dort, daß der deutsche Ballon „Germania“ den Gordon-Bennett-Preis gewinnen wird.

Tödlicher Absturz eines Fliegers.

Paris, 24. Okt. Im Aerodrom von Donai ereignete sich gestern nachmittag gelegentlich der Anbahnung eines von der französischen Heeresverwaltung beistellen Broquet-Zweidecker ein tödlicher Unfall, dem der Militärarzt der Hauptmann Blahot zum Opfer fiel. Nach mehreren Flügen, die der Konstrukteur Broquet mit dem Apparat in Begleitung des Militärleiters Benmann und des Hauptmanns Natchel ausgeführt hatte, unternahm der Hauptmann allein einen Aufstieg. Er hatte in gerader Richtung etwa 5 Kilometer zurückgelegt, um war bis zu 100 Meter aufsteigend, als der Zweidecker sich plötzlich vorwärts und aus dieser bedeutenden Höhe herabstürzte. Man fand den Apparat in Trümmern, zwischen diesen den verunglückten Körper des Piloten, der einen Schädelbruch erlitten und sich Arme und Beine gebrochen hat.

Letzte Nachrichten.

Prozess gegen „Die Wahrheit“.

Berlin, 24. Okt. Vor der Strafkammer begann heute der Prozess gegen das Sensationsblatt „Die Wahrheit“. Unter der Anklage der Verpöschung mußten auf der Anklagebank der Reichstagsabgeordnete Wilhelm Bruhn, sein Bruder Paul u. die Redakteure Sommer und Weber Platz nehmen. Das Verfahren gegen Sommer wurde auf Gerichtsbeschluß wegen Verjährung eingestellt.

Automobilzusammenstoß.

Thorn, 24. Okt. Auf der Chaussee nach der Stadt rief das Automobil des Dr. Lubwig Opel aus Berlin mit einem entgegenkommenden Bauernwagen zusammen. Die Ursache des Wagens traf den Chauffeur an den Kopf, er erlitt schwere Verletzungen. Dr. Opel blieb unverletzt.

Zum Zusammenbruch der Niederdeutschen Bank.

Dormund, 24. Okt. Direktor Ohm von der Niederdeutschen Bank leidet nach ärztlichem Urteil an starker Herzaffektion. — Der Verlust seiner Gold- und Silberfachen ergab einen Erlös von 80 000 Mark. Wegen Betrugs wird jetzt auf der Prokurist Schwedder von der Niederdeutschen Bank verhaftet. Ein Selbstmord wurde hinter ihm erlitten.

Bootsunglück.

Bremenhaven, 24. Okt. Ein schweres Bootsunglück ereignete sich gestern an der Wesermündung. Ein hiesiger Wirt namens Feldmann unternahm trotz des heftigen Sturmes mit seinem flüchtigen Töchterchen und drei jungen Leuten eine Segelfahrt auf der Weier. Unweit des Leuchtturmes schlug das Boot um und die Insassen stürzten ins Wasser. Vier Personen kamen dabei ums Leben. Nasser Feldmann und seiner Tochter extrankten zwei Matrosen. Ein Elektrotechniker konnte von jemandem gerettet werden.

Selbstmord.

Brag, 24. Okt. Der 54 Jahre alte Professor der Musikschule am Konservatorium Ferdinand Achner wurde im Badezimmer seiner Wohnung erhängt aufgefunden. Er litt in letzter Zeit sehr an nervösen Störungen. Nachher war in der Musikwelt eine bekannte Persönlichkeit.

Patent-Anwalts-Büro Sack. Ing. O. Sack, LEIPZIG. Dr.-Ing. F. Spielmann Brühl 2. Sprechtag für Halle Mittwoch und Sonnabend nachm. 1/4 bis 1/7 Uhr, Hotel Goldene Kugel, Halle a. S.

Die Osram-Lampe erhebt auf der Brüsseler Weltausstellung die höchste Auszeichnung-den Grand-Prix! Durch die Elektrizitäts-Werke und Installations-Gesellschaften zu beziehen. Auerergesellschaft, Berlin O. 17.

Abzug eines Aviatikers.

Prag, 24. Okt. Wie aus Gernowits gemeldet wird, ist geflohen der Aviatiker Ingenieur Caspar v. ...

Die Schulden Portugals.

Lissabon, 24. Okt. Ueber die nationalen Schulden Portugals erfahren die Blätter, daß die Gesamtschuld sich auf 825 Millionen Mark beläuft.

Er mordung eines Deutschen.

London, 24. Okt. Der Deutsche Kommandant wurde gefoltert infolge eines Wortwechsels mit zwei Offizieren an Bord des englischen Dampfers 'Jolly Moore' in ...

Expedition Lord Kitchners.

London, 24. Okt. Aus Kairo wird gemeldet, daß Lord Kitchner im Laufe des Winters eine Reise nach Ägypten und dem Sudan machen werde. Obwohl es sich hierbei anscheinlich nur um eine Privatreise handelt, hat die Nachricht bei der in Ägypten herrschenden englandfeindlichen Stimmung große Erregung hervorgerufen.

Neues Kabinett unter Dragumis?

London, 24. Okt. Nach einem Telegramm aus Athen wurde Venizelos gestern vom König in längerer Audienz empfangen. Er schlug dem König vor, Dragumis mit der Kabinettbildung zu betrauen. Im Laufe des heutigen Tages wird Venizelos abermals vom König empfangen werden. In dieser Audienz wird ein endgültiger Befehl erteilt werden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

In der Generalversammlung der Obersächsischen Zinkhütten Akt.-Ges. bezeichnete die Verwaltung die Aussichten als nicht ungünstig. Kohle und Erze seien zu befriedigenden Preisen gedeckt.

Eine grosse Beunruhigung hat nach der Kündigung der Essener Sächsischler-Vereinigung allwärts Platz gegriffen. Sämtliche Gruppen sind zum 24. Oktober nach Düsseldorf einberufen zur Auflösung aller Sächsischler-Vereinigungen, wenn ein anderer Ausweg unmöglich ist.

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck, Akt.-Ges. in Dresden. Die Gesellschaft erzielte in 1906/10 ausschliesslich Vortrag einen Reingewinn von 769 110 (712 900) Mk. Die Verwaltung schlägt wieder eine Dividende von 12 Proz. vor.

Deutschlands Kohlenproduktion erbrachte im September 13 (12,7) Mill. t Steinkohlen, 5,9 (5,8) Mill. t Braunkohlen, 1,9 (1,7) Mill. t Koks.

Berliner Börse.

24. Oktober. (Eigener Fernschriebsdienst.)

Die Börse eröffnete die neue Woche in etwas schwächerer Haltung, jedoch zeigte sich gewisse Widerstandsfähigkeit, die besonders am Montanmarkt zum Ausdruck kam. Das Hauptinteresse hatte sich heute Elektrizitätswerten zugewandt. Die Erklärungen der Verwaltung der Siemens & Halske-Aktiengesellschaft, daß die Dividende gleich der vorjährigen 12 Proz. betrage, rief in den Aktien grösseres Angebot hervor. Man hatte an der Börse mit einer Dividende von 14 Proz. gerechnet. Nachdem schon der Kurs 7½ Proz. schwächer einsetzte, ging derselbe in erster Stunde um ca. 4 Proz. zurück. Auch die übrigen Elektrizitätswerte litten unter Rückgängen. So gaben Schuckert 1 Proz. nach. Am Bankmarkt betrug die Rückgänge bis zu 2½ Proz. Von Bahnen waren Baltimore im Einklang mit New York fester. Kanada lagen abgeschwächt. Schiffahrtswerte waren relativ behauptet. Am Rentenmarkt war heute das Geschäft belanglos, die Kurse fast unverändert. Für Kolonialwerte machte sich lebhaftes Interesse bemerkbar. Elektrizitätswerte konnten im weiteren Verlaufe wieder eine Befestigung erfahren.

Produktenbörsen.

Auf ungünstige Berichte aus Amerika und Ungarn war Weizen abgeschwächt. Roggen ziemlich gut behauptet. Hafer und Mais lagen geschäftlos. Rüböl still, aber fest. Weizen: märkisch 105,00-107,00, per Okt. 201,00, per Dez. 201,00, per Mai 204,75. Roggen: märkisch 147,00-148,50, per Okt. 150,00, per Dez. 151,75, per Mai 153,75. Hafer: englischer 171,00-180,00, mittel 160,00-170,00, gering 155,00 bis 159,00, per Okt. 147,00, per Dez. 150,50, per Mai --. Mais: mixt 140,00-145,00, runder 137,00-141,00, per Okt. 133,00, per Dez. 134,00, per Mai --. Rüböl: per Okt. 59,30, Dez. 58,30, Mai 57,00.

Waren und Produkte.

Magdeburg, 24. Okt. Kornacker 88%, ohne Fass 8,50 8,50. Nacnprodukte 75% ohne Fass 7,30-7,45. Rüböl. Brodraffinade 1 ohne Fass --. Kristallzucker I. mit Sack --. Gemahlene Raffina mit Sack --. Sack --. Still. Rohzucker I. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Oktober 9,20 G., 9,25 B., März 9,50 G., 9,55 B., Okt.-Dez. -- G., -- B., Mai -- G., 9,65 B., Nov. -- G., 9,25 G., 9,25 G., 9,25 G., 9,25 B., Dez. -- G., 9,35 B., Okt.-Dez. 9,70 G., 9,75 B., Jan.-März 9,45 G., 9,50 B. Hamburg, 24. Okt. (Vorm.-Bericht) Rüben-Hohacker I. Produkt Basis 88% Rendement neu Unver. frei an Bord Hamburg per Okt. 9,25, per Nov. 9,30, per Dez. 9,32, per Januar-März 9,50, per Mai 9,65, per Aug. 9,82, B. Hamburg, 24. Okt. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Dez. 40½ G., per März 40½ G., per Mai 43½ G., per Juli 44½ G. Rühlg.

Wochenbericht von Jonas Hoffmann.

Die Umsätze in den einzelnen Getreidesorten waren nach wie vor. Weizen und Roggen zeigten keine Preisänderung, während Roggen infolge gesteigerter Nachfrage höher bewertet wird. Die Bedarfsfrage nach Weizen- und Roggenmehl ist heftigsteigend. Weizenkeime behauptet. Tagespreise: Weizen bis 202 Mk., Roggen bis 150 Mk., alter Hafer bis 163 Mk., neuer Hafer bis 150 Mk., die 1000 kg. Weizenmehl Nr. 600 ohne Sack bis 25 Mk., Roggenmehl ohne Sack bis 21,75 Mk., die 100 kg. Weizenkeime mit Sack 410 Mk., die 50 kg. Für Rübölbestand in den letzten Tagen rege Nachfrage und es fand zu anziehenden Preisen ein lebhaftes Geschäft statt. Die erste Hand ist mit Angebot zurückhaltend. Leinöl setzen die aufwärtsstrebende Preisbewegung in langsamer, aber stetiger Weise fort. Hauptkern bleibt nach wie vor Amerika, während unsere Müller weiter recht vorsichtig bleiben. Erdnüsse after Ernte fehlen; die Preise für vorräthige Ware bieten vorläufig keine Rechnung. Leinöl fest, aber Erdnüsse sehr knapp und steigend. Rüböl wird bei guter Bedarfsfrage und flottem Absatz wesentlich teurer bezahlt. Rübölkuchen unverändert. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Fass bis 59 Mk., ab Neuss, Leinöl ohne Fass bis 86,50 Mk., die 100 kg. Frachtmarkt Geldern. Erdnüsse ohne Fass aus Ceylonmännchen bis 71 Mk., aus Bombaymännchen bis 75 Mk., die 100 kg ab Neuss.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, - unter Null)

Table with columns: Name, Ort, Datum, Höhe. Includes entries for Artern, Oberpegel, Neuba, Oberpegel, Weissensee, Oberpegel, Unterpegel, Protha, Unterpegel, Alsdorf, Unterpegel, Bernburg, Unterpegel, Kalbe, Oberpegel, Unterpegel.

Inser. Eror. Elbe. Meudau.

Table with columns: Name, Ort, Datum, Höhe. Includes entries for Jungbunzl., Rosslau, Budweis, Prag, Pardubitz, Melnik, Leitmeritz, Aussig, Dresden, Torgau, Ansig, Pegelstand plus 61 cm. Vom Oberlauf werden 10 cm Fall gemeldet.

Flusschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 24. Okt. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer a. S. m. H. Halle a. S.). Angekommen ist: Schlepper Nr. 23, Sr. Gustav Pollard, mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe. Aken 22. Okt. Heute trafen ein die Kähne Nr. 24, 66, 282, 27, 274, 381, 1159 und 3323.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kürteste Ausrüstung aller Börsenaufträge für das In- und Ausland. Beste Informanten. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kurz.

Berliner Börse

Large table with multiple columns listing various stocks and bonds, including West-Steinbacher, Halle-Hotstedt, Bochum-Nord-Gold, Oester. Gold-F., Süddeter. Lomb. Fr., Moskau-Rüssen Pa., Transkaukasus, Wladikavkas, Italien. Eisen, Portugies. Eisen, Nord-Pac. Fr. Eisen, Russ. Eisen, Schiffahrt-Aktien, Berg. Mark. Eisen, Berlin Handelsbank, Hyp. Bank, Bresl. Disk.-Bank, O. u. Disk.-Bank, Dresdner Bank, Deutsche Bank, etc.

Schluss-Kurse, 24. Oktober, nachm. 3 Uhr

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Includes entries for Deutsche Bank, Dresdner Bank, Reichsbank, etc.

Leipziger Börse vom 24. Oktober.

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Includes entries for Leipziger Baumwollspinnerei, Leipziger Kammg.-Sp., etc.